

**Nr.: BV-005/2019**

**Lutherstadt Wittenberg  
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 24.01.2019

Büro des  
Oberbürgermeisters  
Steiner, Silvia  
Tel.: 421-91160  
Aktz.:  
Bezug:

**Beschlussvorlage**

Nummer BV-005/2019

**Betreff :**

Festsetzung eines Vertreters und Stellvertreters der Lutherstadt Wittenberg in der  
Verbandsversammlung des Trinkwasserverbandes Kemberg-Pratau

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
<b>Haupt- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>14.02.2019</b>	<b>öffentlich vorberatend</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>27.02.2019</b>	<b>öffentlich beschließend</b>

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt, Herrn Lothar Rösel als Vertreter der Lutherstadt Wittenberg in der Bezirksversammlung des Trinkwasserverbandes Kemberg-Pratau für die Ortschaften Pratau und Seegrehna festzulegen.
2. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt, Frau Karin Wenzel als Stellvertreterin der Lutherstadt Wittenberg in der Bezirksversammlung des Trinkwasserverbandes Kemberg-Pratau für die Ortschaften Pratau und Seegrehna festzulegen.

**Pflichtaufgabe** **Freiwillige Aufgabe** **Finanzielle Auswirkungen:**  Ja  Nein**Begründung :**I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Zum Zeitpunkt des Abschlusses der Gebietsänderungsverträge mit den Gemeinden Pratau und Seegrehna im Jahr 1992 waren beide Gemeinden Mitglieder des Trinkwasserverbandes Kemberg-Pratau. Die Lutherstadt Wittenberg ist gemäß § 12 der Gebietsänderungsverträge Rechtsnachfolgerin.

Auf Grundlage dieser Regelung in Verbindung mit der Verbandssatzung hatte die Lutherstadt Wittenberg auf Grund der Einwohnerzahl von ca. 2.700 das Recht, zwei Vertreter und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Trinkwasserverbandes Kemberg-Pratau zu entsenden. Dazu fasste der Stadtrat am 24.09.2014 einen entsprechenden Beschluss (Nr.: I/40-2-14).

II. Beschlussgegenstand

Durch die Änderung des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG LSA) vom 22.06.2018 § 11 Absatz 4 sind die Verbandsmitglieder verpflichtet, eine namentliche Festsetzung des Vertreters und des Stellvertreters zur einheitlichen Stimmabgabe in der Verbandsversammlung des Trinkwasserverbandes Kemberg-Pratau vorzunehmen.

Da voraussichtlich zum 01. Januar 2020 der AZV Elbaue/Heiderand und der Wasserverband Heiderand im südlichen Landkreis Wittenberg in den Trinkwasserverband Kemberg-Pratau eingegliedert werden, sind dazu Beschlüsse zum Eingliederungsvertrag und zur Satzung des neuen Verbandes „Wasser- und Abwasserzweckverband Elbaue/Heiderand (WAZV-EH) zu fassen. Um die Stimme der Lutherstadt Wittenberg dazu rechtssicher abgeben zu können, ist die eindeutige Festsetzung des Vertreters und des Stellvertreters durch den Stadtrat erforderlich.

Beide Vertreter, Herr Rösel und Frau Wenzel, haben bisher gemeinsam mit 2 einheitlichen Stimmen die Lutherstadt Wittenberg in der Verbandsversammlung des Trinkwasserverbandes Kemberg-Pratau vertreten.

## Rechtliche Grundlagen:

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen Anhalt (GKG LSA)
- Verbandssatzung